

BRÜDER

Da posieren sie nebeneinander, die beiden Buben, im Hintergrund ein Mauersims, drauf links und rechts am Bildrand je eine grosse Blumenvase. Sie tragen dieselben Hosen und Hemden, dieselben flachen, breitrandigen Hüte auf ihren Köpfen. Und sind doch so verschieden, wie zwei Brüder sich überhaupt unterscheiden können. Der Grössere steht ganz gerade, den Hut gerade auf der Stirn, blickt er ernsthaft gradaus in die Weite, der Kleine steht locker da, die Hände in den Hosentaschen, sichtlich vergnügt, sein Hut ist auf den Hinterkopf gerutscht. Das passt zu ihm. Zweimal dieselben Matrosenblusen mit den blaugeränderten Krägen und blauen Knoten, (auch wenn das Blau auf dem alten Foto schwarz ist, weiss man, es ist dunkelblau), zweimal so genannte kurze Hosen. Es handelt sich um Lederhosen, einige Nummern zu gross, obwohl von Hosenträgern hoch in die Brust gezogen, reichen sie bis weit unter die Knie, dem Kleinen fast bis zu den hohen Schuhen und lassen auf eine sehr sparsame Mutter schliessen. Möglicherweise waren praktische, vielleicht sogar prekäre Umstände der Grund für solche Sparsamkeit. Es waren die Gründer-Jahre, die Weberei war klein und der Vater hatte einen neuen Ort, eine neue, grössere Fabrik im Auge.

Vielleicht waren es auch gar keine Matrosenblusen, ich beschreibe ein Bild aus der Erinnerung, eine sehr alte, längst verloren gegangene Fotografie. Ja, die beiden tragen Lederhosen, vorn mit einem breiten, dekorativen Hosenslatz. Das waren sehr teure

